



„DL-455M.HDMI“

HDMI-DLP-Beamer SVGA mit Mediaplayer



Bedienungsanleitung

„DL-455M.HDMI“

HDMI-DLP-Beamer SVGA mit Mediaplayer

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Ihr neuer HDMI-DLP-Beamer	8
Lieferumfang	8
Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung	9
Wichtige Hinweise zu Beginn	10
Sicherheit & Gewährleistung	10
Entsorgung	11
Wichtige Hinweise zu Knopfzellen und deren Entsorgung	11
Konformitätserklärung	11

BESCHREIBUNG

Technische Daten	14
Formate:	14
Produktdetails	15

INBETRIEBNAHME

Batterie in die Fernbedienung einlegen	18
Aufbau	18
Stromversorgung	20
Anschluss	20
HDMI-Verbindung	20
AV-/Cinch-Verbindung	21
VGA-Verbindung	21
Audio-Verbindung	21
USB-Sticks und SD-Karten anschließen	22

BEDIENUNG

Einschalten	24
Anzeige einstellen	24
Bildposition	24
Bildschärfe	24
Bildquelle wählen	24
Das Menü	25
Bild	25
Einstellungen	26

DER MEDIA-PLAYER

Media-Player öffnen	28
Navigation im Menü	28
Untermenüs.....	28
Dateien kopieren und löschen.....	28
Videos	29
Untermenü.....	29
Fotos	29
Untermenü.....	30
Musik	30
Untermenü.....	31
Diashows mit Musik.....	31
EBooks	31
Untermenü.....	32
Spiele	32
Einstellungen	33
Keystone.....	33
Sprache.....	33
Systeminfo.....	33
Werkseinstellungen.....	33
Audio-und Videocodecs	34
DivX und XVID.....	35
Codec-Packs.....	35
Codec-Konverter.....	36
Untertitel.....	36

ANHANG

Reinigung und Pflege	40
Reinigung.....	40
Aufbewahrung.....	40
Transport.....	41
Troubleshooting (Lösung möglicher Probleme)	41
Kontakt und Support	42
Glossar (Grundbegriffe)	43

EINLEITUNG

IHR NEUER HDMI-DLP-BEAMER

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses DLP-Beamers. Mit diesem handlichen Beamer bringen Sie das ganz große Kinoerlebnis direkt nach Hause, komfortabel und einfach zu bedienen – und natürlich in bester Qualität.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren neuen Beamer optimal einsetzen können.





Lieferumfang

- Beamer
- Netzteil
- 3-in-1-AV-Kabel
- VGA-Adapter-Kabel
- Fernbedienung
- 2 Batterien Typ AAA (Micro)
- USB-Kabel (Mini-USB auf USB-Typ A)
- Bedienungsanleitung

HINWEISE ZUR NUTZUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Um diese Bedienungsanleitung möglichst effektiv nutzen zu können, ist es notwendig vorab einige Begriffe und Symbole zu erläutern, die Ihnen im Verlauf dieser Anleitung begegnen werden.

Verwendete Symbole

	Dieses Symbol steht für mögliche Gefahren und wichtige Informationen im Umgang mit diesem Produkt. Es wird immer dann verwendet, wenn Sie eindringlich auf etwas hingewiesen werden sollen.
	Dieses Symbol steht für nützliche Hinweise und Informationen, die im Umgang mit dem Produkt helfen sollen „Klappen zu umschiffen“ und „Hürden zu nehmen“.
	Dieses Symbol wird für beispielhafte Anwendungen und Erläuterungen verwendet, die oft komplexe Vorgehensweisen veranschaulichen und begreiflich machen sollen.
	Dieses Symbol wird oftmals hinter Fachbegriffen zu finden sein, zu denen weitere Erläuterungen im Glossar zu finden sind. Das Glossar soll dabei helfen, diese Fachbegriffe für den Laien verständlich zu machen und in einen Zusammenhang zu rücken.

Verwendete Textmittel

GROSSBUCHSTABEN	Großbuchstaben werden immer dann verwendet, wenn es gilt Tasten, Anschluss- oder andere Produkt-Beschriftungen kenntlich zu machen.
Fettschrift	Fettschrift wird immer dann eingesetzt, wenn Menüpunkte oder genau so bezeichnete Ausdrücke in der Software des Produktes verwendet werden.
1. Aufzählungen 2. Aufzählungen 3. Aufzählungen	Aufzählungen werden immer dann verwendet, wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge von Schritten befolgen oder die Merkmale des Produktes beziffert werden sollen.
• Unterpunkte • Unterpunkte • Unterpunkte	Unterpunkte werden immer dann verwendet, wenn mehrere Informationen aufgelistet werden. Sie dienen hauptsächlich zur besseren Hervorhebung der einzelnen Informationen.

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG

Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Wichtige Hinweise zu Batterien und deren Entsorgung

- Batterien gehören NICHT in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben.
- Sie können Ihre Batterien bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Batterien der gleichen Art verkauft werden.
- Akkus haben eine niedrigere Ausgangsspannung als Batterien. Dies kann in manchen Fällen dazu führen, dass ein Gerät Batterien benötigt und mit Akkus nicht funktioniert.
- Batterien gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Batterien, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Versuchen Sie nicht, Batterien zu öffnen und werfen Sie Batterien nicht in Feuer.
- Normale Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden. Achtung Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie immer Batterien desselben Typs zusammen und ersetzen Sie immer alle Batterien im Gerät zur selben Zeit!
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Pearl Agency GmbH, dass sich dieses Produkt PX-1247 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der gängigen Richtlinien befindet.

PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Deutschland
25.03.2011

Kutschera, A.

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Link Support (FAQ, Treiber & Co.). Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-1247 ein.

Importiert von:
PEARL Agency GmbH • PEARL-Straße 1-3 • D-79426 Buggingen



BESCHREIBUNG

TECHNISCHE DATEN

Bildsystem:	DLP
Auflösung:	800 x 600 Pixel (nativ)
Beleuchtung:	RGB-LED
Helligkeit:	200 Lumen
Kontrast:	2000:1
Lampen-Lebensdauer:	> 20.000 h
Seitenverhältnis:	4:3 (nativ)
Bildgröße:	40 bis 500 cm
Netzteil:	12 V / 8 A
Anschlüsse:	HDMI, VGA-Adapter, Audio/Video (Cinch), Audio-Ausgang (3,5-mm-Klinke), USB, SD
Externe Datenträger:	USB/SD (Bis 32 GB)
Maße:	138 x 135 x 49 mm
Gewicht:	645 g

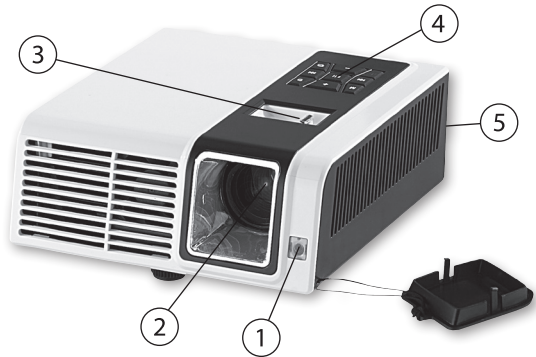
Formate:

Audio	MP3 / AMR / WAV / WMA / MAC / APE / TTA / M4A / FLAC / CD / OGG Vorbis / AU / Real / ACC / MP1 / MP2 / MPA / MIDI / AAC / RMI / AC3 / DTS / AIFF / AIFC / ACT / OMG
Bild	JPEG / GIF / PNG / BMP
Video	AVI / FLV / MPEG / VOB / DAT / MP4 / 3GP / MOV / WMV / ASF / RM / RMVB / RAM / SCM / DIVX / MKV / OGM / M4V / M4P / TP / TPR / TS / PVA / PSS / MPE / WV / M2TS / EVO / RPM / QT / MP / AVM / DSM / M1V / M2V / PMP / SMK / BIK / RAT / VG2 / IVF / VP6 / VP7 / D2V / MOD / M2P / VID / PMP2 / MTS / F4V
EBook	TXT / C / H / INI / LRC / SRT

PRODUKTDDETAILS

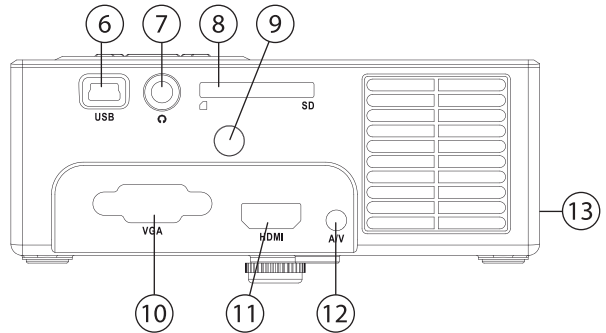
Beamer

1. Infrarot-Empfänger
2. Linse
3. Bildschärferegler
4. Tastenfeld
5. Anschlüsse



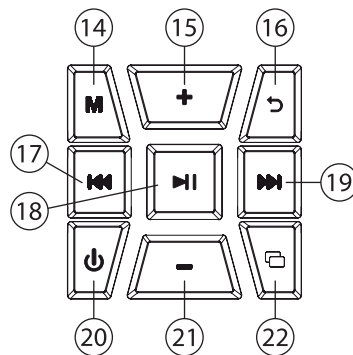
Anschlüsse

6. USB-Anschluss
7. Audio (3,5-mm-Klinke)
8. SD-Kartenslot
9. Infrarot-Empfänger
10. VGA-Adapter
11. HDMI
12. AV
13. Stromanschluss



Tastenfeld

14. Menü
15. Hoch / Lautstärke erhöhen
16. Zurück
17. Links / vorheriger Eintrag
18. Play / Pause, Bestätigen
19. Rechts / nächster Eintrag
20. Ein/Aus
21. Runter / Lautstärke verringern
22. Quellenwahl



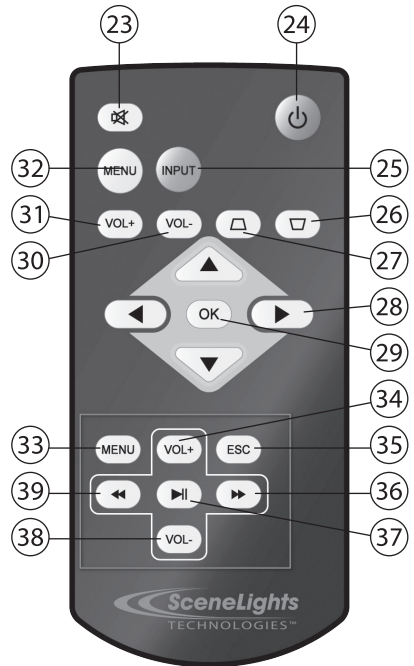
Fernbedienung

- **Beamer-Steuerung**

- 23. Stummschalten
- 24. Ein/Aus
- 25. Quellenwahl
- 26. Trapezkorrektur hoch
- 27. Trapezkorrektur runter
- 28. Navigationstasten (im Beamer-Menü)
- 29. OK / Bestätigen (im Beamer-Menü)
- 30. Lautstärke verringern
- 31. Lautstärke erhöhen
- 32. Menü

- **Mediensteuerung**

- 33. Menü
- 34. Hoch / Lautstärke erhöhen
- 35. ESC / Zurück
- 36. Rechts / Nächstes (drücken) / Vorspulen (halten)
- 37. Play / Pause
- 38. Runter / Lautstärke verringern
- 39. Links / Vorheriges (drücken) / Zurückspulen (halten)



HINWEIS:

Die Steuerung der Beamer-Funktionen funktioniert ausschließlich über die Beamer-Steuerung der Fernbedienung, die Steuerung des Media-Players ausschließlich über die Mediensteuerung oder die Tasten auf dem Beamer. Sie können das Tastenfeld der einen Funktion nicht für die andere nutzen.

INBETRIEBNAHME

BATTERIE IN DIE FERNBEDIENUNG EINLEGEN

Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung. Beachten Sie dabei die Abbildung an der Rückseite der Fernbedienung.

Legen Sie zwei Batterien Typ AAA (Micro) ein. Beachten Sie dabei unbedingt die richtige Polarität.

Schließen Sie das Batteriefach wieder.


Die Fernbedienung ist jetzt einsatzbereit und kann verwendet werden. Weitere Hinweise zur Fernbedienung finden Sie in den Produktdetails (Seite 16).




HINWEIS:

Tauschen Sie die Batterien aus, falls die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder sie nicht mehr reagiert.


AUFBAU


Platzieren Sie den Beamer vor einer großen weißen Fläche. Für eine optimale Bildqualität sollte diese eine Leinwand  sein. Beachten Sie beim Platzieren die folgenden Punkte.

Der Beamer sollte horizontal auf einer flachen, rutschfesten Oberfläche platziert werden. Das Bild wird in einer leichten Krümmung (Offset ) nach oben ausgestrahlt, daher muss der Beamer nicht schräg platziert werden. Der Beamer kann deshalb auch bequem auf einem Tisch platziert werden.

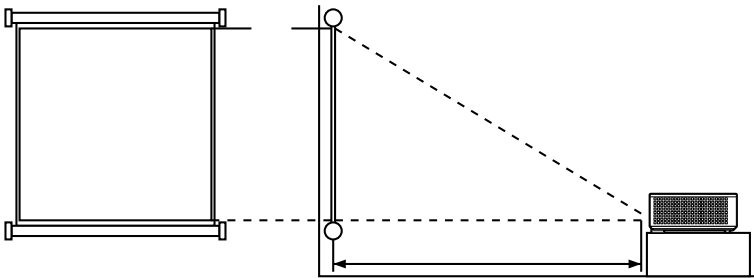


HINWEIS:

Falls Sie den Beamer an der Decke montieren, drehen Sie ihn vorher um, damit das Bild optimal auf die Mitte der Bildwand  gestrahlt wird. Drehen Sie dann das Bild im Einstellungsmenü des Beamers (Siehe Seite 26).

Je weiter entfernt von der Fläche (Bildwand ) Sie den Beamer aufstellen, desto größer wird das Bild angezeigt. In der folgenden Tabelle finden Sie die optimalen Entfernungen, in denen der Beamer je nach gewünschter Bildgröße aufgestellt werden sollte.

Bilddiagonale		Empfohlene Entfernung
Zoll	Zentimeter	Zentimeter
23	58,4	100
45	114,3	200
68	172,7	300
90	228,6	400
112	284,4	500

**HINWEIS:**

Die optimale Entfernung für Ihren Beamer kann durch verschiedene Einflüsse leicht von den hier angegebenen Werten abweichen. Testen Sie verschiedene Positionen, um die beste Entfernung zu finden, besonders falls Sie den Beamer fest montieren.

Platzieren Sie den Beamer nur in trockenen Innenräumen, die keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

**ACHTUNG:**

Stellen Sie den Beamer nur auf eine rutschfeste und gerade Oberfläche.

STROMVERSORGUNG

Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Stecken Sie es dann in eine Steckdose.



HINWEIS:


Komplexe Geräte wie der Beamer, Mediaplayer, Fernseher und Computer sollten in Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz eingesteckt werden, um sie optimal zu schützen.

ANSCHLUSS



ACHTUNG:

Schalten Sie Ausgabegeräte  aus, bevor Sie diese mit dem Beamer verbinden. Schließen Sie möglichst immer nur ein Ausgabegerät gleichzeitig an.

Der Beamer verfügt über eine Vielzahl von Signaleingängen mit denen er mit verschiedenen Ausgabegeräten  verbunden werden kann. Das Bild wird vom Ausgabegerät erstellt und lediglich vom Beamer projiziert. Der Beamer wählt selbstständig die aktive Bildquelle aus. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt vollständig über das angeschlossene Gerät. Der Beamer dient lediglich zur Bildprojektion und Tonwiedergabe von Daten, die vom angeschlossenen Gerät gesendet werden.



HINWEIS:

Für maximale Bildqualität sollte der HDMI-Anschluss verwendet werden.

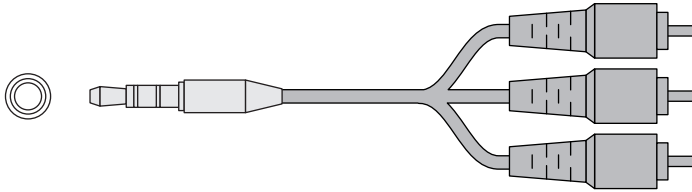
HDMI-Verbindung

Stecken Sie das HDMI-Kabel in den Anschluss am Beamer und verbinden Sie das andere Ende mit einem DVD-, Blue-Ray-, Media-Player oder einem anderen Ausgabegerät.



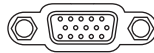
AV-/Cinch-Verbindung

Stecken Sie das einzelne Ende des 3-in-1-AV-Kabels in den AV-Anschluss des Beamer. Am anderen Ende des Kabels befinden sich AV-Cinch-Anschlüsse. Der Beamer kann jetzt mit einem AV/Cinch-Kabel verbunden werden. Die Cinch-Kabelenden sind farblich markiert. Stecken Sie die beiden Audiokabel (rot und weiß) in den jeweils passenden Anschluss. Stecken Sie dann das gelbe Ende (Videosignal) in den passenden Anschluss. Verbinden Sie das andere Ende mit einem DVD-, Blue-Ray-, Media-Player oder einem anderen Ausgabegerät. Beachten Sie auch dort jeweils die Farben der Stecker und Anschlüsse.



VGA-Verbindung

Stecken Sie das passende Ende des VGA-Adapter-Kabels in den Anschluss am Beamer. Das VGA-Ende des Kabels kann dann mit einem VGA-Ausgang eines Computers verbunden werden.



Audio-Verbindung

Mit dem Audio-Anschluss kann der Beamer zusätzlich an eine Musikanlage oder einen Kopfhörer angeschlossen werden, um den Ton separat wiederzugeben. Stecken Sie ein 3,5"-Klinken-Kabel in den passenden Anschluss am Beamer und verbinden Sie es mit einer Soundanlage (z. B. 5.1-Anlage) oder stecken Sie passende Kofhörer in den Beamer ein.



HINWEIS:

Im Gegensatz zu den anderen Anschlüssen ist der Audio-Klinke-Anschluss des Beamers ein Signalausgang. Daher werden Tonsignale, die der Beamer über seine anderen Anschlüsse empfängt, von dort weitergegeben.

USB-Sticks und SD-Karten anschließen



HINWEIS:

Schließen Sie immer nur einen Datenträger gleichzeitig an den Beamer an. Versuchen Sie nicht gleichzeitig eine SD-Karte einzustecken und einen USB-Stick anzuschließen.

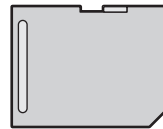
Sie können SD-Karten und USB-Sticks mit einer Speicherkapazität von bis zu 32 GB mit dem Beamer verbinden. Stecken Sie das Speichermedium in den passenden Anschluss, während der Beamer eingeschaltet ist und wählen Sie dann die gewünschten Dateien im Menü aus. Beachten Sie hierzu auch das Kapitel „Media-Player“ (S. 23).



HINWEIS:

Um einen USB-Stick mit dem Beamer zu verbinden, nutzen Sie das mitgelieferte USB-Kabel und verbinden Sie ihn mit dem Mini-USB-Anschluss.

Filmdateien, Bilder und Musik werden automatisch abgespielt, sofern der Beamer das Dateiformat des Films unterstützt. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt über Codecs auf Seite 30.



ACHTUNG:

SD-Karten lassen sich leichtgängig in den Slot einführen. Die Karte ist erst richtig eingesetzt, wenn sie leicht einrastet. Versuchen Sie keinesfalls eine SD-Karte mit Gewalt einzustecken!

BEDIENUNG

EINSCHALTEN



HINWEIS:

Der Beamer kann nach der Verbindung mit dem Netzteil bis zu eine Minute benötigen, bis er eingeschaltet werden kann.

Betätigen Sie die Ein/Aus-Taste, um den Beamer einzuschalten.



ACHTUNG:

Sehen Sie beim Einschalten nicht direkt in die Linse, da diese sofort hell aufleuchtet und Ihren Augen schaden kann.

Starten Sie die Wiedergabe des Ausgabegeräts. Der Beamer erkennt nach wenigen Sekunden automatisch das Signal und zeigt dieses an.



HINWEIS:

*Falls der Beamer das Signal nicht automatisch erkennt, stellen Sie mit der Taste **Input** die Bildquelle manuell um.*

ANZEIGE EINSTELLEN

Bildposition

Drehen Sie den Beamer und verstellen Sie den Anzeigewinkel, indem Sie den Beamer schräg stellen.

Bildschärfe

Sie können die Bildschärfe einstellen, indem Sie die Entfernung des Beamers zur Projektionsfläche ändern oder den Bildschärferegler über der Linse bewegen.

BILDQUELLE WÄHLEN

Der Beamer erkennt automatisch, wenn ein Ausgabegerät ein Signal sendet und zeigt dieses nach wenigen Sekunden an. Mit der Taste **Input** können Sie die Bildquelle umstellen.



ACHTUNG:

Schließen Sie immer nur ein aktives Ausgabegerät an den Beamer an.

DAS MENÜ

Drücken Sie die Menütaste der Beamer-Steuerung auf der Fernbedienung, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Sie navigieren mit den Pfeiltasten und bestätigen Ihre Auswahl mit einem Druck auf **OK**. Drücken Sie erneut die Taste **Menü**, um das Menü wieder zu schließen. Sie können in den einzelnen Punkten Ihre Auswahl mit den Pfeiltasten nach links oder rechts verändern. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



HINWEIS:

Nach einigen Sekunden Inaktivität schließt sich das Menü von selbst.

Bild

- **Helligkeit**
Wählen Sie hier die Helligkeit des angezeigten Bildes.
- **Farbintensität**
Wählen Sie hier die Farbintensität des angezeigten Bildes.
- **Seitenverhältnis**
Wählen Sie hier das Seitenverhältnis der Anzeige.
- **Farbmodus**
Wählen Sie hier den Farbmodus.
- **Erweiterte Einstellungen**
In diesem Punkt können Sie weitere Anzeigeeinstellungen treffen, zum Beispiel den Bildmodus, die Helligkeitsintensität oder die Farbtemperatur einstellen oder ein Testmuster aufrufen, um die besten Einstellungen zu treffen.

Einstellungen

- **Sprache**
Wählen Sie hier die Sprache des Menüs.



ACHTUNG:

Die Sprache lässt sich nur über dieses Menü umstellen. Stellen Sie also keine andere Sprache ein, wenn Sie in dieser nicht wieder zu diesem Menü zurückfinden.

- **Projektor-Position**
Hier können Sie einstellen, ob der Beamer an der Decke angebracht ist und ob er sich hinter der Leinwand befindet oder davor.
- **Automatische Quellenwahl**
Wählen Sie hier, ob automatisch nach der Quelle gesucht werden soll.
- **Trapezkorrektur**
Stellen Sie hier die Trapezkorrektur (Verzerrung) des Bildes ein.
- **Vergrößern**
Hier können Sie einen Ausschnitt des angezeigten Bildes vergrößern.
- **Werkseinstellungen**
Wählen Sie diesen Punkt, um den Beamer auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.



ACHTUNG:

Alle vorgenommenen Änderungen gehen dabei verloren.

DER MEDIA-PLAYER

MEDIA-PLAYER ÖFFNEN

Wählen Sie mit der Taste **INPUT** (Quelle) auf der Fernbedienung die RGB-Quelle (drei farbige Kreise). Dies öffnet den Media-Player.

NAVIGATION IM MENÜ

Im Menü des Media-Players navigieren Sie über die Pfeiltasten der Mediensteuerung auf der Fernbedienung oder auf dem Tastenfeld des Beamers. Mit den Tasten nach links (Zurück) oder rechts (Vorwärts) bewegen Sie Ihre Auswahl, die Taste Play/Pause bestätigt die Auswahl.

Bei der Wiedergabe von Mediendateien müssen Sie zunächst auswählen, auf welchem Speichermedium die Dateien gesucht werden sollen. Wählen Sie **Onboard Memory**, um den integrierten Speicher des Beamers zu durchsuchen, **SD Memory Slot**, um eine eingelegte SD-Karte zu nutzen oder **USB Host Mode**, um einen angeschlossenen USB-Stick zu nutzen.

Untermenüs

Während der Medienwiedergabe können Sie über einen Druck auf die Taste **MENU** ein Untermenü aufrufen. Hier finden Sie weitere Steuerelemente, zum Beispiel den Wiedergabemodus, Dateiinformationen, Zoom-Funktionen oder Untertitel. Innerhalb des Untermenüs navigieren Sie mit den Tasten **VOL+** (hoch) oder **VOL-** (runter) und bestätigen Ihre Auswahl mit Play/Pause. Drücken Sie erneut **MENU** oder **ESC**, um das Untermenü zu verlassen.



HINWEIS:

Bitte beachten Sie zur Wiedergabe von Mediendateien auch die Hinweise zu Codecs und Formaten auf S. 34 sowie die abspielbaren Dateiformate auf S. 14.

Dateien kopieren und löschen

Sie können über das Beamer-Menü Dateien kopieren und löschen, um sie beispielsweise von einem USB-Stick in den internen Speicher des Beamers zu verschieben.

Wählen Sie hierzu die gewünschte Datei aus und halten Sie anschließend die Taste **MENU** gedrückt. Ein Auswahlmenü erscheint. Wählen Sie **Löschen** und drücken Sie Play/Pause, wenn Sie die Datei löschen wollen. Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage, in der Sie das Löschen mit **OK** bestätigen oder mit **Abbrechen** abbrechen können.

Wenn Sie die Datei kopieren wollen, wählen Sie **Kopieren**. Wechseln Sie anschließend in den gewünschten Ordner, halten Sie erneut die Taste **MENU** gedrückt und wählen Sie **Einfügen**. Die Datei wird an den neuen Ort kopiert.

VIDEOS

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie Videodateien auf Ihrem Beamer abspielen wollen. Wählen Sie aus, ob die Dateien auf dem integrierten Speicher (**Onboard Memory**), einer eingesteckten Speicherkarte (**SD Memory Slot**) oder auf einem USB-Stick (**USB Host Mode**) gespeichert sind.

Eine Liste der Videodateien öffnet sich. Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie Play/Pause, um die Wiedergabe zu starten.

Mit einem Druck auf die Pfeiltasten links bzw. rechts können Sie die vorherige bzw. nächste Videodatei abspielen. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, spulen Sie zurück bzw. vor. Mit der Play/Pause-Taste können Sie die Wiedergabe anhalten und wieder fortsetzen. Mit den Tasten VOL+ bzw. VOL- können Sie die Lautstärke einstellen.

Untermenü

Das Video-Untermenü bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabemodus: Die Abspielreihenfolge der Dateien
- Zoom: Bildausschnitte vergrößern / verkleinern
- Dateiinformation: Informationen über die abgespielte Datei
- Bildeffekt: Verschiedene Farbeinstellungen für das Video
- Untertitel: Wiedergabe eventuell gespeicherter Untertitel
- Untertitel-Liste: Eine Auswahlliste der gespeicherten Untertitel

FOTOS

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie Bilder auf Ihrem Beamer anzeigen wollen. Wählen Sie aus, ob die Dateien auf dem integrierten Speicher (**Onboard Memory**), einer eingesteckten Speicherkarte (**SD Memory Slot**) oder auf einem USB-Stick (**USB Host Mode**) gespeichert sind.

Eine Liste der Bilddateien öffnet sich. Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie Play/Pause, um ein Bild anzuzeigen.

Mit einem Druck auf die Pfeiltasten links bzw. rechts können Sie das vorherige bzw. nächste Bild anzeigen. Mit der Play/Pause-Taste können Sie eine Diaschau starten und wieder anhalten.

Untermenü

Das Bild-Untermenü bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Zeit: Die Zeit, die bei einer Diaschau ein Bild angezeigt wird
- Übergangsmodus: Übergangseffekte beim Aufrufen eines neuen Bildes
- Reihenfolge: Die Wiedergabereihenfolge bei einer Diaschau
- Bildinformation: Informationen über das angezeigte Bild
- Zoom: Bildausschnitte vergrößern / verkleinern
- Rotieren: Das Bild rotieren



HINWEIS:

Während der Diaschau ist das Untermenü nicht verfügbar. Pausieren Sie vorher die automatische Wiedergabe mit der Play/Pause-Taste.

MUSIK

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie Musikdateien auf Ihrem Beamer abspielen wollen. Wählen Sie aus, ob die Dateien auf dem integrierten Speicher (**Onboard Memory**), einer eingesteckten Speicherkarte (**SD Memory Slot**) oder auf einem USB-Stick (**USB Host Mode**) gespeichert sind. Weiterhin können Sie eine Gesamtliste anzeigen lassen (**Library**) oder das zuletzt gespielte Musikstück erneut abspielen (**Last Track**).

Eine Liste der Musikdateien öffnet sich. Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie Play/Pause, um die Wiedergabe zu starten.

Mit einem Druck auf die Pfeiltasten links bzw. rechts können Sie die vorherige bzw. nächste Musikdatei abspielen. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, spulen Sie zurück bzw. vor. Mit der Play/Pause-Taste können Sie die Wiedergabe anhalten und wieder fortsetzen. Mit den Tasten VOL+ bzw. VOL- können Sie die Lautstärke einstellen.

Untermenü

Das Musik-Untermenü bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabemodus: Die Abspielreihenfolge der Dateien
- Geschwindigkeit: Die Abspielgeschwindigkeit der Wiedergabe
- Live Sound: Verschiedene Equalizer-Einstellungen für unterschiedliche Genres
- Show-Modus: Der Anzeigemodus für Songtexte
- Fokus-aus-Farbe: Die Anzeigefarbe, wenn der Modus nicht fokussiert ist
- Fokus- Farbe: Die Anzeigefarbe, wenn der Modus fokussiert ist
- Dateiinformation: Informationen über die abgespielte Datei

Diaschau mit Musik

1. Wählen Sie das Musikmenü.
2. Wählen Sie die gewünschte Musik aus und starten Sie die Wiedergabe.
3. Drücken Sie mehrfach die Taste **ESC**, um zum Hauptmenü zu wechseln.
4. Wählen Sie das Bildmenü.
5. Die Musik läuft weiter und Sie können die gewünschten Bilddateien auswählen.

eBOOKS

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie eBooks auf Ihrem Beamer anzeigen wollen. Wählen Sie aus, ob die Dateien auf dem integrierten Speicher (**Onboard Memory**), einer eingesteckten Speicherkarte (**SD Memory Slot**) oder auf einem USB-Stick (**USB Host Mode**) gespeichert sind.

Eine Liste der eBooks öffnet sich. Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie Play/Pause, um das eBook anzuzeigen. Mit der Play/Pause-Taste können Sie das automatische Blättern starten und wieder anhalten.

Mit einem Druck auf die Tasten VOL+ bzw. VOL- können Sie zwischen den Seiten blättern.

Untermenü

Das EBook-Untermenü bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Lesezeichen hinzufügen: Ein Lesezeichen für die aktuelle Seite hinzufügen
- Lesezeichen öffnen: Ein Lesezeichen aus den gespeicherten Lesezeichen aufrufen
- Schrift: Schriftgröße wählen
- Farbe: Schriftfarbe wählen
- Übergangsmodus: Übergangseffekte beim Blättern wählen
- Rotieren: Das Dokument rotieren
- Blätter-Intervall: Die Zeitspanne zwischen dem automatischen Umblättern der Seiten einstellen
- Hintergrund: Das Hintergrundbild wählen



HINWEIS:

*Während des automatischen Blätterns ist das Untermenü nicht verfügbar.
Pausieren Sie vorher die automatische Wiedergabe mit der Play/Pause-Taste.*

SPIELE

Hier finden Sie einige Spiele zum Zeitvertreib. Wählen Sie aus, ob die Spiele auf dem integrierten Speicher (**Onboard Memory**, hier sind die vorinstallierten Spiele gespeichert), einer eingesteckten Speicherkarte (**SD Memory Slot**) oder auf einem USB-Stick (**USB Host Mode**) gespeichert sind.

Eine Liste der Spiele öffnet sich. Wählen Sie das gewünschte Spiel und drücken Sie Play/Pause, um das Spiel zu beginnen. Sie steuern die Spiele mit den Navigationstasten der Fernbedienung.

EINSTELLUNGEN

Unter diesem Menüpunkt können Sie einige grundlegende Einstellungen vornehmen.

Keystone

Hier können Sie die Keystone-Korrektur (Trapez-Korrektur) aktivieren oder deaktivieren.

Sprache

Stellen Sie hier die Sprache ein, in der der Mediaplayer angezeigt wird.



ACHTUNG:

Die Sprache des Mediaplayers lässt sich nur über dieses Menü umstellen. Stellen Sie also keine andere Sprache ein, wenn Sie in dieser nicht wieder zu diesem Menü zurückfinden.

Systeminfo

Hier finden Sie verschiedene Informationen über das System, die verwendete Firmware und den verwendeten Speicher.

Werkseinstellungen

Hier können Sie den Mediaplayer auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Sämtliche vorgenommenen Einstellungen gehen hierbei verloren.

AUDIO-UND VIDEOCODECS

Damit Ihr Beamer eine Datei wiedergeben kann, müssen die in ihr enthaltenen komprimierten Daten dekodiert und als klare Audio- und Videosignale weitergeleitet werden. Es existieren standardisierte Codecs, die bei CDs, DVDs, Blu-Ray-Discs und ähnlichen Datenträgern verwendet werden. Daher können diese auch von fast jedem passenden Abspielgerät wiedergegeben werden. Videodateien können allerdings auch in einer Vielzahl anderer Arten codiert worden sein, besonders wenn diese aus dem Internet geladen wurden. Dies bedeutet, dass nur Dateitypen abgespielt werden können, die vom verwendeten Gerät (z.B. Computer, MP3-Player oder Mediaplayer) auch dekodiert werden können.



HINWEIS:

Eine vollständige Liste aller von diesem Gerät verwendeten Codecs finden Sie in den technischen Daten auf Seite 10.

Eine Videodatei ist normalerweise in einem so genannten Containerformat (z.B. AVI) gespeichert. Hier werden Audio und Videodaten zusammengeführt, um beispielsweise einen Film abzuspielen.



BEISPIEL:

Der XviD-Codec erstellt MPEG-4-Videospuren und der MP3-Audiocodec MP3-Audiospuren. Diese beiden Klassen können in einem Dateicontainer (z. B. AVI) kombiniert und dann gespeichert werden.



In einer Containerdatei können auch noch weitere Informationen, wie mehrere Sprachspuren und Untertitel enthalten sein. Daher können in einer einzelnen AVI-Datei eine Vielzahl von Codecs verwendet werden.

Container	
Video-Spur	Untertitel
Audio-Spur 1	Audio-Spur 2
Weitere Inhalte	Sonstige Inhaltstypen

Damit eine Datei fehlerfrei wiedergegeben werden kann, muss Ihr Beamer alle im Container verwendeten Codecs lesen können. Da die Kombinationsmöglichkeiten schier unbegrenzt sind, kann kein integrierter Mediaplayer jede mögliche Containerdatei abspielen.



HINWEIS:

Dies bedeutet, dass es niemals auszuschließen ist, dass Ihr Beamer eine bestimmte AVI-Datei nicht öffnen kann, da unbekannte Codecs bei deren Erstellung verwendet wurden.

DivX und Xvid

Diese beiden Codecs werden häufig verwendet, um MPEG-4-Video dateien zu erstellen. DivX ist ein durch Copyright geschützter Codec, während Xvid eine frei verfügbare Open-Source-Anwendung ist. Ein Mediaplayer, der über den Xvid-Codec verfügt, kann in vielen Fällen auch DivX lesen.



HINWEIS:

Dieser Beamer verfügt über den Xvid-Codec. DivX-Dateien können nicht in allen Fällen gelesen werden.

Codec-Packs

Die Installation eines Codec-Packs (wie z.B. K-Lite) ermöglicht es Ihrem Computer eine Vielzahl von Codecs und Containerformaten wiederzugeben. Bei einem Gerät mit fest installierter Software können allerdings nicht ohne weiteres neue Codecs installiert werden. In diesem Fall wird empfohlen, die unlesbaren Videodateien zuerst an Ihrem Computer zu konvertieren (siehe Abschnitt „Codec-Konverter“).

Codec-Konverter

Wenn Sie eine Audio- oder Videodatei abspielen wollen, die einen dem Beamer unbekanntem Codec verwendet, können Sie diese mit einer entsprechenden Software konvertieren. Konvertierungssoftware ist von vielen Softwareherstellern und auch als Freeware im Internet verfügbar. Versichern Sie sich, dass die Software das Dateiformat lesen und mit einem dem Mediaplayer bekannten Codec abspeichern kann (siehe „Technische Daten“ auf Seite 10). Für die Konvertierung muss der USB-Stick oder die microSD-Karte mit Ihrem Computer verbunden werden.

Untertitel

Untertitel können auf viele verschiedene Arten in einem Video vorkommen und daher auch auf verschiedene Arten angezeigt werden. Im Folgenden werden daher einige grundlegende Begriffe erklärt die beim Umgang mit Untertiteln hilfreich sein können.



HINWEIS:

Die Art der Untertitelanzeige (Scrollend, Block, verschiedene Schriftarten, etc.) wird durch die Datei selbst vorgegeben und kann vom Mediaplayer nicht verändert werden.

• **Closed Caption und Subtitles**

Diese beiden Begriffe werden austauschbar für Untertitel verwendet und können daher beide in Menü- und Dateinamen vorkommen. Ursprünglich beschrieb der Begriff „Closed Captions“ Untertitel für Schwerhörige, die auch weitere Beschreibungen enthalten. Bei den meisten Videodateien wird der Begriff heutzutage aber einfach für normal Untertitel verwendet. Falls ein Menü für beide Begriffe verfügbar ist und keine „Subtitles“ angezeigt werden, sind diese häufig unter „Closed Caption“ verfügbar.

• **Hardsubs und Softsubs**

- Hardsubs sind fest in ein Videosignal integriert. Solche Untertitel sind untrennbar mit der Bildanzeige verbunden und können weder verändert noch ausgeschaltet werden.
- Prerendered: Bei DVDs werden „Prerendered“ Subs verwendet, die als eigener Videostream ins Bild eingeblendet werden. Die meisten Player unterstützen diese Titel, die über das Untertitel/Subtitle Menü ausgewählt werden können.

- Softsubs sind variabel einstellbar. Eine einzelne Videodatei verfügt oft über mehrere Softsubs, zwischen denen gewählt werden kann (z.B. Untertitel in mehreren Sprachen). Softsubs kommen in verschiedenen Varianten vor. Alternativ können die Untertitel als eine separate txt-Datei gespeichert sein (siehe unten). Bei Internetdownloads sind die Untertitel, wenn vorhanden, normalerweise mit in der Containerdatei (z.B. AVI) gespeichert und können über „Captions“ abgerufen werden. Ein Mediaplayer kann Softcaps nur anzeigen, wenn er über die passenden Codecs verfügt.

ANHANG

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung

Die Linse des Beamers sollte vor jedem Einsatz gereinigt werden. Das Gehäuse selbst sollte regelmäßig von Staub befreit werden, damit der Lüfter nicht verstopft. Entfernen Sie vor der Reinigung grundsätzlich alle Kabel vom Beamer.

- **Die Linse reinigen**



ACHTUNG:

Berühren Sie die Linse niemals mit rauen Tüchern, Schwämmen oder ähnlichem Reinigungsmaterial. Verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten!

Reinigen Sie die Linse mit einer Sprühluftdose oder einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

- **Das Gehäuse reinigen**

Entstauben Sie das Gehäuse regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch. Zur Beseitigung hartnäckigerer Verschmutzungen können Sie auch eine PH-neutrale Reinigungsflüssigkeit verwenden.

Aufbewahrung

Falls Sie den Beamer für längere Zeit nicht verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.

Verpacken Sie den Beamer wieder in der Originalverpackung.

Bewahren Sie den Beamer nur in Räumen mit stabiler Zimmertemperatur auf. Räume mit starken Temperaturschwankungen wie Keller und Garagen sind hierfür nicht geeignet.

Versichern Sie sich, dass der Aufbewahrungsort die erlaubten Werte zur Lagerung in den technischen Daten einhält.

Bewahren Sie den Beamer nur an sonnengeschützten Orten auf.

Transport






Transportieren Sie den Beamer nur in seiner Originalverpackung. Versichern Sie sich, dass die Linse gut geschützt ist.



ACHTUNG:

Lassen Sie den Beamer keinesfalls im Auto liegen. Er kann durch extreme Temperaturen im Sommer und Winter beschädigt werden.

TROUBLESHOOTING (LÖSUNG MÖGLICHER PROBLEME)

Problem	Ursache	Mögliche Lösung
Der Beamer lässt sich nicht einschalten.	Der Beamer wird nicht mit Strom versorgt.	Verbinden Sie das Stromkabel mit einer Steckdose. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Überprüfen Sie, ob eventuelle Mehrfachsteckdosen eingeschaltet sind.
	Der Beamer kühlt noch ab.	Warten Sie einige Minuten bis der Abkühlprozess beendet wurde.
Es wird kein Bild angezeigt.	Das Ausgabegerät  ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das Ausgabegerät  ein.
	Das Ausgabegerät  ist nicht richtig mit dem Beamer verbunden.	Überprüfen Sie die Verbindung des HDMI-Kabels vom Ausgabegerät  zum Beamer.
Das Bild ist verschwommen.	Die Linse ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Bildschärfe.
	Der Beamer ist schräg auf die Bildwand  ausgerichtet.	Richten Sie den Beamer neu aus.

KONTAKT UND SUPPORT

Wenden Sie sich bei technischen Fragen, Produktmängeln oder Reklamationsfällen an die Serviceabteilung des Lieferanten.

Telefonischer Kontakt

Montag bis Freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr.

Telefon: 07631 / 360-300

Online-Unterstützung

Web-Adresse: <http://www.pearl.de/support/>

Email: kundenbetreuung@pearl.de

Adresse

PEARL Agency

Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH

PEARL-Straße 1-3

79426 Buggingen


Deutschland

GLOSSAR (GRUNDBEGRIFFE)

Um Unklarheiten zu vermeiden, werden im Folgenden technische Begriffe und Anwendungen beschrieben, die beim Einsatz von Beamern von Bedeutung sein können.

- ANSI-Lumen:**
Diese Bezeichnung wird umgangssprachlich für die DIN (EN 61947-1) Lichtstrommessung bei Projektoren aller Art verwendet. ANSI-Lumen werden aus dem Durchschnitt von mehreren Messungen der Beleuchtungsstärke in Lux auf der gesamten Beleuchtungsfläche (Siehe Bildwand) errechnet. Dieser Wert kann sich erheblich von der „normalen“ Lumen-Angabe unterscheiden und gibt die tatsächliche Helligkeit sehr viel präziser an.
- Ausgabegerät:**
Beamer erzeugen im Normalfall selbst keine Bildsignale (außer das Modell hat eine integrierte Mediaplayer-Funktion) und verarbeiten lediglich digitale und analoge Signale die ihnen von anderen Geräten, wie DVD-Playern, Computern oder Mediaplayern, gesendet werden. Diese Ausgabegeräte sind somit für die Wiedergabe verantwortlich, während der Beamer selbst nur die Bildwand beleuchtet.
- Beamer:**
Der umgangssprachliche Ausdruck „Beamer“ bezeichnet einen Videoprojektor, der Bilder von einem visuellen Ausgabegerät in vergrößerter Form auf eine Projektionsfläche wirft. Beamer sind in einer weiten Bandbreite von Größe und Qualität erhältlich. Kleinere, handliche Geräte können selbstverständlich nicht auf demselben Qualitätsstandard arbeiten wie professionelle Hochleistungsprojektoren. Weiterhin unterscheiden sich Beamer durch die für die Projektion verwendete Lichtquelle. Die handelsüblichen Beamer für den Privatgebrauch sind üblicherweise LCD-, DLP-, LED-, oder LCoS-Projektoren.
- Bildwand:**
Die Projektion eines Beamers muss auf eine weiße, rückstrahlende Fläche geworfen werden um eine optimale Bildqualität zu erzielen. Im Notfall kann sogar eine einfach weiß gestrichene Wand diesem Zweck dienen. Für eine optimale Bildqualität sollte allerdings eine professionelle Leinwand verwendet werden. Die Oberfläche der Bildwand sollte möglichst flach sein, da Unebenheiten vom menschlichen Auge als Bildfehler wahrgenommen werden. Für die Darstellung von 3D-Bildern werden spezielle, mit metallischen Pigmenten versehene Bildwände benötigt.

- **DLP-Beamer:**

Diese Projektoren verwenden eine Linse aus impuls-gesteuerten Spiegeln, um Licht gezielt auf jeden einzelnen Bildpunkt zu werfen (Digital Light Processing). Die Helligkeit wird durch die Pulsrate des Lichts eingestellt, während Farben mit einem schnell rotierenden Farbrad generiert werden. Siehe auch „Beamer“ . Dieser SceneLights-Beamer verwendet diese Technik.

Vorteile	Nachteile
Hohe Darstellungsgeschwindigkeit (verhindert Nachziehen des Bildes)	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen
Besonders gut für die 3-D-Darstellung geeignet (wenn Gerät kompatibel)	Hohe Geräusentwicklung durch Drehen des Farbrads in der Linse
Hohe Haltbarkeit des Gerätes dank langlebiger Spiegeltechnik	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig)


- **Kristall-Leinwand:**

Siehe Perl-Leinwand .

- **Laser-Beamer:**


Ein Projektor, der Bilder mit Lasertechnologie darstellt. Diese Geräte kommen bisher nur zu hohen Kosten im professionellen Anwendungsbereich vor.

- **LCD-Beamer:**

Flüssigkristallprojektoren (Liquid Crystal Display) verwenden drei Panel-Elemente in den Grundfarben, deren Projektion zu einem Bild zusammengefügt wird. Dies kann bei der Grunddarstellung dieser Geräte zu einem leichten Gelbstich führen, der bei besonders hochwertigen Modellen durch ein viertes Panel ausgeglichen wird. Siehe auch „Beamer“ .

Vorteile	Nachteile
Starke Farbintensität	Geringe Haltbarkeit durch Staubempfindlichkeit und starker Belastung der Lampe (häufiger Austausch notwendig)
Kompakte Bauweise	Leichtes Nachziehen des Bildes durch die Trägheit der Kristallstruktur
Scharfe Pixelstruktur, die Texte und Grafiken besonders deutlich hervorhebt	Die Pixelstruktur kann störend als ein „Gitter“ im Bild wahrgenommen werden

- **LED-Beamer:**

Essentiell verwenden diese Projektoren dieselbe Technik wie DLP-Beamer , allerdings werden als Lichtquelle LEDs (Licht emittierende Dioden) eingesetzt. Durch die lange Haltbarkeit der LEDs und ihre Fähigkeit sequentiell aufzuleuchten werden auf diese Art die beiden Hauptnachteile eines gewöhnlichen DLP-Beamers gelöst. Die Lampe muss im Schnitt erst nach 20.000 Stunden ausgetauscht werden und durch den Wegfall des Farbrads wird eine der größten Quellen für Störgeräusche ausgeschaltet.


Vorteile	Nachteile
Extrem kompakte Bauweise	Geringe Lichtleistung
Sehr leise, durch wenig Kühlbedarf und Wegfall des Farbrads	Schwieriger Austausch bei defekten LEDs
Sehr energiesparend	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen (Regenbogeneffekt)

- **LCoS-Beamer:**

Die „Flüssigkristall auf Silikon“-Technik, die von diesen Projektoren verwendet wird, ähnelt den LCD- und DLP-Beamern. LCoS-Beamer kombinieren die Vorteile beider Beamer-Varianten und gleichen die meisten Nachteile aus.

Vorteile	Nachteile
Kombiniert die besten Eigenschaften von LCD- und DLP-Beamern und gleicht so die Schwächen der einzelnen Typen aus	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig)

- **Leinwand:**

Die gewöhnlichste verwendete Form einer Bildwand  ist eine so genannte Leinwand. Heutzutage werden diese jedoch nicht mehr aus Leinen hergestellt, es handelt sich vielmehr um beschichtete Glasfasergewebe, die extrem knick- und feuerresistent sind. Eine „Leinwand“ für den Heimgebrauch wird normalerweise in einem Zylinder aufgerollt und für den Gebrauch an einem Stativ befestigt oder direkt an eine Wand gehängt.

- **Lumen:**
Die Leuchtstärke von Projektoren ist besonders wichtig um ein angenehmes Bild für den Zuschauer zu erzeugen. Die Stärke dieses Lichtstroms wird in Lumen gemessen. Da bei Projektoren aber die Helligkeit der Reflektion auf der gesamten Bildwand relevant ist, wird normalerweise die Maßeinheit ANSI-Lumen für diese verwendet.
- **Lux:**
Dies ist eine Maßeinheit der Beleuchtungsstärke die unter anderem verwendet wird, um Lumen und ANSI-Lumen zu errechnen.
- **Offset:**
Moderne Beamer projizieren Ihr Bild etwa 15 % nach oben, so dass Sie nicht auf Höhe der Mitte (oder schräg) zur Bildwand sondern unter und über ihr platziert werden können.
- **Perl-Leinwand:**
Durch winzige transparente Kügelchen auf der Oberfläche reflektieren diese Leinwände das Licht einer Projektion mit einer weit höheren Farbbrillanz als gewöhnliche Bildwände. Durch diesen Effekt wird allerdings der maximale Betrachtungswinkel verringert.
- **Projektor:**
Ein optisches Gerät, das auf einer Bildwand ein meist vergrößertes Abbild eines Bildes oder Filmes wirft. Klassische Beispiele sind die häufig in Schulen und Präsentationen verwendeten Overhead-Projektoren oder die privat häufig verwendeten Dia-Projektoren. Videoprojektoren, kurz Beamer genannt, verwenden eine ähnliche Technik um Bilder von DVD-Playern, Computern und anderen Ausgabegeräten sichtbar zu machen. Durch die Verarbeitung von Computersignalen und häufig sogar integrierten Mediaplayern sind die meisten Beamer in der Lage auch die Aufgabenbereiche der älteren Projektormodelle abzudecken.
- **Videoprojektor:**
Der Fachausdruck für einen Projektor, der visuellen Input auf eine Projektionsfläche strahlt. Siehe Beamer.

